

Der Spähwagen bringt den Geistlichen von Höxter nach Holzminden

Militärpfarrer Ralf Jung nach zwölf Jahren in der Klosterkirche Corvey verabschiedet

VON MANFRED BUES

HÖXTER. In der Abteikirche Corvey fand die Verabschiedung von Militärpfarrer Ralf Jung statt. Nach zwölf Jahren Dienstzeit in der Militärseelsorge kamen Soldaten der Standorte Höxter und Holzminden, Freunde, Bekannte und Weggefährten von Pfarrer Jung zusammen, um ihn im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes aus seinem Amt zu verabschieden.

Ralf Jung trat 1983 als Soldat in die Bundeswehr ein und verließ sie 1985 als Reserveoffizier im Dienstgrad eines Leutnants. Anschließend studierte er Theologie und war über 20 Jahre in der Gemeindegemeinschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen tätig. Im Sommer 2012 führte ihn sein Weg nach Höxter und Holzminden, wo er bis Mai 2016 als evangelischer Standortpfarrer die Soldaten des ABC-Abwehrbataillons 7 und des Panzerpionierbataillons 1 betreute. Eine geplante Auslandsverwendung in den USA konnte er aufgrund einer Erkrankung nicht antreten. Nach seiner Genesung war Jung bis November 2017 evangelischer Standortpfarrer beim Deutsch-Niederländischen Corps in Münster, bevor er wieder ins Weserbergland zurückkehrte und die Stelle des Militärpfarrers für die



Abschied nach zwölf Jahren in der Militärseelsorge: Ralf Jung in der Abteikirche in Corvey.

MANFRED BUES

Standorte Höxter und Holzminden übernahm.

Während seiner Dienstzeit war Ralf Jung auch an Auslandseinsätzen in der Türkei und in Afghanistan beteiligt, wo er die Soldaten seelsorgerisch betreute. Zudem war er bei der Flutkatastrophe im Ahrtal im Einsatz, um sowohl die Soldaten als auch die betroffenen Bürger zu unterstützen.

Zwölf Jahre im Dienste der Soldaten

Insgesamt zwölf Jahre widmete sich Jung als Militärgestli-

cher dem Wohl der Soldaten. Nun, da er das Amt nicht länger ausüben darf, tritt er eine neue Stelle als Pfarrer für die Ortschaften Nieheim und Steinheim an.

Die Abteikirche in Corvey war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Militärdekan Herbert Kampmann Pfarrer Jung entpflichtete. Nach dem Fürbitte-Gebet und dem „Vater-unsere“ ergriff Brigadegeneral a. D. Josef Kowalski, Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde Corvey St. Stephanus und Vitus, das Wort, um Jung zu verabschieden. Weitere Grußworte kamen

von den Vertretern der Kommandeure der Bataillone aus Höxter und Holzminden, Pfarrer Gunnar Wirth von der Kirchengemeinde Amelunxen/Bruchhausen in Vertretung des Paderborner Superintendenten. Hans-Josef Held, stellvertretender Bürgermeister von Höxter, sowie Stefan Hagenberg, Pastoralreferent der Katholischen Militärseelsorge Bückeburg und Holzminden, bedankten sich ebenfalls für sein Wirken als Militärgestlicher in der Region.

Eine besondere Überraschung bereiteten die Soldaten ihrem scheidenden Mi-

litärpfarrer: Mit einem Spähwagen Fennek wurde Ralf Jung von Corvey in die Kaserne nach Holzminden gefahren, wo für Jung ein Empfang mit geladenen Gästen vorbereitet war.

Der Abschied in der Abteikirche Corvey war ein würdiger Abschluss einer bewegten Dienstzeit. Ralf Jung hinterlässt viele Erinnerungen und Dankbarkeit bei den Menschen, denen er in den letzten zwölf Jahren beigestanden hat. Seine neuen Gemeinden dürfen sich auf einen engagierten und erfahrenen Seelsorger freuen.



Ralf Jung steigt in den Spähwagen ein.

MANFRED BUES